WEB Wolfsburger Entwässerungsbetriebe

kompetent – nachhaltig – zukunftsorientiert

2021

JAHRESRÜCKBLICK

Vorwort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Städte Wolfsburg, Königslutter am Elm und der Samtgemeinde Boldecker Land,

sehr geehrte Mandatsträgerinnen und Mandatsträger der oben genannten Gebietskörperschaften,

sehr geehrte Freunde und Geschäftspartner der WEB, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Dr. Gerhard Meier
Vorstand

das Jahr 2021 war erneut und noch intensiver als das Vorjahr durch die Corona-Pandemie geprägt. Ich danke allen Beschäftigten der WEB für ihr außergewöhnliches Engagement in diesem besonderen Jahr. Die Sicherheit der Abwasserableitung und Abwasserreinigung konnte für alle Einwohner der Städte Wolfsburg, Königslutter am Elm und der Samtgemeinde Boldecker Land durchgehend sichergestellt werden. Die Kolleginnen und Kollegen in den Betriebsbereichen haben durch strikte Einhaltung der Corona-Vorsorgemaßnahmen Infektionen zu nahezu 100 % vermieden. Die Corona-Regeln wurden vollständig eingehalten und die erforderliche Entsorgungssicherheit konnte so trotz der Pandemie gewährleistet werden.

Kai-Uwe Hirschheide
Stadtbaurat und Vorsitzender
des Verwaltungsrats

Erstaunlich ist unter diesen Bedingungen die Umsetzung und Fertigstellung der großen Investitionsvorhaben des vergangenen Jahres: die Stilllegung der Kläranlage Weyhausen verbunden mit dem Bau der Leitungsanbindung an das Klärwerk Stahlberg konnte ebenso abgeschlossen werden, wie der Bau des 1. BA des Großbaugebiets Sonnenkamp, die Erneuerung der Zentrifugenanlage und der Belüftungsmaschinen der Kläranlage Stahlberg und nicht zuletzt die Optimierung des Kläranlagenzulaufs der Kläranlage der Stadt Königslutter am Elm in Schoderstedt. Insgesamt wurden mehr als 15 Mio. € in das Infrastrukturvermögen der drei Entsorgungsgebiete investiert.

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre des Jahresrückblicks der WEB.

Gerhard Meier

Dr. Gerhard Meier
Vorstand

Kai-Uwe Hirschheide

Kai-Uwe Hirschheide
Stadtbaurat und Vorsitzender
des Verwaltungsrats

Highlight des Jahres: Inbetriebnahme der Abwasserüberleitung von Weyhausen zum Klärwerk Stahlberg

8. Dezember 2021, 11:00: Pünktlich startet der Samtgemeindebürgermeister Dennis Ehrhoff die neu errichtete Pumpstation Weyhausen- Iffiegarten. Zugleich bedeutet das das Betriebsende für die seit 1963 am Iffiegarten installierte Kläranlage. Bereits 2015 hatte der Rat der Samtgemeinde Boldecker Land beschlossen, die Kläranlage stillzulegen und eine Überleitung des Abwassers an das Klärwerk Wolfsburg zu realisieren. Eine rund 8 km lange Kanalstrecke verbindet jetzt den ehemaligen Kläranlagenstandort Iffiegarten mit der Wolfsburger Kläranlage auf dem Stahlberg in Brackstedt. Ein neues Abwasserpumpwerk in Tappenbeck leistet dabei den wesentlichen Schub für das Druckleitungsnetz. Unter anderem waren Leitungseinbauten im Mühlenweg und im Iffiegarten, Querungen der Bundesstraßen B188 und B248, der Neubau einer Druckleitung von Tappenbeck nach Warmenau sowie der Bau einer zusätzlichen Verbindung von Warmenau zum Klärwerk Stahlberg Bestandteil der Arbeiten. Die Abwasserreinigung der Samtgemeinde ist damit zukunftssicher aufgestellt. Das ehemalige Klärwerk wird als Speicherbauwerk weiterhin genutzt, die nicht mehr benötigten Maschinen und Betonbauteile werden zurückgebaut und fachgerecht entsorgt.

Druckleitung Mühlenweg

Dennis Ehrhoff

Verwaltungsrat

Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsrats 2021

- Hilfsangebot der WEB bei nationalen Katastrophen ausgelöst durch die Flutkatastrophe an der Ahr
- Äußere Erschließung BG Sonnenkamp (Abschnitt West bis zur K111)
- Umbau der Beschickungsleitungen auf dem Klärwerk Wolfsburg, 1. Bauabschnitt der Erneuerung der biologischen Reinigungsstufe
- Erneuerung der Belüftungseinrichtung von zwei Belebungsbecken (1. Bauabschnitt) auf dem Klärwerk Wolfsburg
- Erneuerung der biologischen Reinigungsstufe (2. Bauabschnitt) auf dem Klärwerk Wolfsburg
- Ersatzbeschaffung eines Saug- und Spülfahrzeuges für den Kanalbetrieb
- Gebührenkalkulation für die direkte Einleitung von Abwasser in die Kläranlagen der Stadt Wolfsburg aus den Mitgliedsgemeinden der Wasserverbände „Weddel-Lehre“ und „Vorsfelde und Umgebung“
- Anpassung Abwasserbeseitigungsabgabensatzung der Stadt Wolfsburg
- Abwasserbeitragskalkulation und Anpassung der Abwasserbeitragssatzung für die Schmutz- und Niederschlagswasserkanalisation in der Stadt Königslutter am Elm

Die Verwaltungsratsmitglieder für die Wahlperiode 2021 bis 2026:

Der Verwaltungsrat beaufsichtigt die Tätigkeiten der WEB, er berät über Investitionen in die technische Infrastruktur, er entscheidet über Satzungsänderungen und die erforderlichen Entwässerungsgebühren. Der Stadtbaurat, Herr Kai-Uwe Hirschheide, als Vorsitzender des Verwaltungsrates, und Herr Dr. Gerhard Meier, als Vorstand der WEB, begrüßen die Mitglieder des Aufsichtsgremiums der Wahlperiode 2021 – 2026:

Kai-Uwe Hirschheide
Vorsitzender Stadtbaurat

Hans-Georg Bachmann
(Stadt Wolfsburg)

Ursula Partzsch-Asamoah
(Stadt Wolfsburg)

Thomas Heyn
(Stadt Wolfsburg)

Ludmilla Neuwirth
(Stadt Wolfsburg)

Ira von Steimker
(Stadt Wolfsburg)

Sven Scharenberg
(Stadt Wolfsburg)

Frank Richter
(Stadt Wolfsburg)

Stefan Kanitzky
(Stadt Wolfsburg)

Roman Dettmann
(Stadt Wolfsburg)

Ernst-Dieter Meinecke
(Abwasserverband Wolfsburg)

Hagen Reinbeck-Grube
(Abwasserverband Wolfsburg)

Heinrich-Karl Sammann
(Abwasserverband Wolfsburg)

Dennis Ehrhoff
(SG Boldecker Land)

Ronald Mittelstädt
(SG Boldecker Land)

Klaus-Dieter Heldsdörfer
(Stadt Königslutter am Elm)

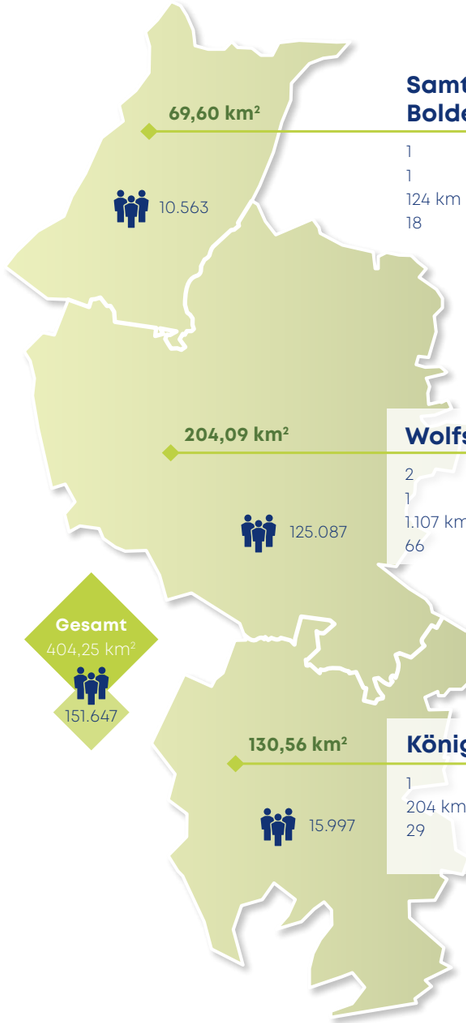
Eberhard Rawe
(Stadt Königslutter am Elm),

Thorsten Riekhoff
(Beschäftigtenvertretung)

Vera Weinke
(Beschäftigtenvertretung)

Egbert Diekmann
(beratendes Mitglied, Stadt Wolfsburg)

Die WEB in Zahlen



Samtgemeinde Boldecker Land

1	Kläranlagen
1	Teichkläranlage
124 km	Kanalnetz
18	Pumpwerke

Wolfsburg

2	Kläranlagen
1	Teichkläranlage
1.107 km	Kanalnetz
66	Pumpwerke

Königslutter am Elm

1	Kläranlage
204 km	Kanalnetz
29	Pumpwerke

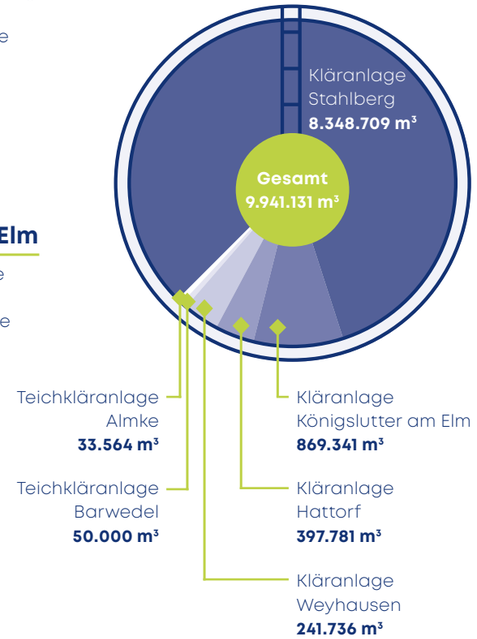
Beschäftigte
132

113

Pumpwerke

99 Schmutzwasserpumpwerke
7 Regenwasserpumpwerke
7 Mischwasserpumpwerke

Gereinigte Abwassermenge



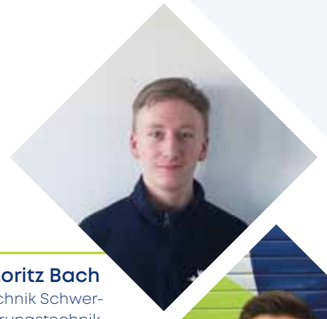
Eigenerzeugung Strom

9.134.967 kWh

Länge Kanalnetz Gesamt 1.435,7 km

Ausbildung bei der WEB

Interview mit Moritz Bach und Niklas Minstedt



Moritz Bach
Ausbildung Elektrotechnik Schwerpunkt Automatisierungstechnik

Niklas Minstedt
Ausbildung zur Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Moritz Bach lernt im 1. Ausbildungsjahr, Niklas Minstedt ist im zweiten Ausbildungsjahr.

Warum habt ihr euch für diese Ausbildungen bei der WEB entschieden?

Moritz: Ich habe mich schon immer für alles, was mit Elektronik zu tun hat, interessiert. Und da der Schwerpunkt der Ausbildung bei der Automatisierungstechnik liegt, kann ich viel am Computer arbeiten und programmieren. Das macht mir großen Spaß.

Niklas: Ein Bekannter von mir arbeitet hier und hat mir empfohlen, mich bei der WEB zu bewerben. Der Öffentliche Dienst ist ein sicherer Arbeitgeber, das ist in der heutigen Zeit auch sehr wichtig.

Wie ist eure Ausbildung aufgebaut?

M: Die Ausbildung dauert drei Jahre und findet im Wechsel im Betrieb und in der Berufsschule statt. Ich bin momentan immer drei Tage pro Woche bei der WEB und zwei Tage in der Schule.

N: Bei mir läuft es anders: ich bin zurzeit drei Wochen in der Schule und arbeite dann drei Wochen hier im Betrieb. Das ist ein gutes System, dann muss man sich nicht ständig wieder umgewöhnen.

N. und M: Im Betrieb arbeiten wir dann mit den erfahrenen Kollegen zusammen und lernen so alles Wichtige für unseren Beruf.

Eure Ausbildung ist mitten in der Corona-Pandemie gestartet. Wie bewältigt ihr diese schwierige Zeit?

M: Ich war das Maske tragen ja schon von der 10. Klasse der Schule gewöhnt, von daher stört mich das nicht weiter. Ich bin froh, dass momentan zumindest alles in Präsenz stattfinden kann. Bei der WEB bekommen wir die Masken und Desinfektionsmittel immer zur Verfügung gestellt. Das ist toll. Es wird in der WEB viel dafür getan, dass wir gesund bleiben.

N: Ich musste leider einen Unterrichtsblock online zu Hause machen. Ich bin froh, dass ich jetzt wieder in Präsenz Unterricht habe. Wobei das ständige Maske tragen mich schon stört, ob in der Schule, auf Lehrgängen oder wenn ich mit Kollegen im Wagen sitze. Mit Maske ist es nicht immer einfach. Aber das ist zurzeit nun mal so. Wichtig ist, dass wir alle gesund bleiben.

Was macht euch am meisten Spaß an der Ausbildung?

M: Die Aufgaben sind insgesamt sehr interessant und die Zusammenarbeit mit den Kollegen macht viel Spaß.

N: Mir gefällt vor allem das handfeste Arbeiten. So kann ich am Ende eines Arbeitstages sehen, was ich geschafft habe.

Habt ihr bei euch eine persönliche Entwicklung festgestellt?

M: Ja, natürlich merkt man, dass man so langsam erwachsen wird. Der Unterschied zwischen der Schule und einer Ausbildung ist schon enorm.

N: Auf jeden Fall. Ich bin sehr viel selbstständiger geworden und je weiter ich in der Ausbildung komme, desto besser kenne ich mich aus. Das ist ein gutes Gefühl.

Was wünscht ihr euch für die Zeit nach der Ausbildung?

M: Ich wünsche mir vor allem, dass ich hier übernommen werde und alles weiterhin so gut läuft.

N: Das wünsche ich mir auch. Ich würde gerne hier weiter arbeiten. Außerdem hoffe ich, dass Corona bald vorbei ist.

Ausbildungskonzept

Die WEB bietet derzeit eine Ausbildung für folgende Berufe an: Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d), Mechaniker*in für Land- und Baumaschinentechnik, Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice sowie Elektroniker*in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik und der Fachrichtung Automatisierungstechnik.

Der Personalrat

Das Jahr 2021 stand erneut ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Die Lage und der Umgang mit der Corona-Situation war Thema in nahezu jeder Personalratssitzung. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Situation musste die geplante Personalversammlung im 1. Quartal leider entfallen, der wichtige direkte Kontakt zwischen dem Personalrat und den Mitarbeitern war nicht möglich. Hilfsweise wurden die Kolleginnen und Kollegen durch einen schriftlichen Rechenschaftsbericht des Personalrats für das Jahr 2020 und einen Ausblick für das Jahr 2021 informiert.

Die Dienstvereinbarung zur Verbesserung der psychischen Belastung am Arbeitsplatz wurde im Juni unterzeichnet. Im September wurde eine Umfrage zum Arbeitsumfeld durchgeführt. Die Umfrage wurde in einer Arbeitsgruppe aus Personalrat und Unternehmensleitung vorbereitet, die Ergebnisse werden gemeinsam ausgewertet und Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsumfelds festgelegt.

Am 30.09.2021 fand die Wahl der Beschäftigtenvertretung für den Verwaltungsrat der Wolfsburger Entwässerungsbetriebe statt. Mit Thorsten Riekhoff und Vera Weinke wurden zwei Personalratsmitglieder als Beschäftigtenvertretung in den Verwaltungsrat gewählt. Sie werden durch die gewählten Ersatzmitglieder Henning Schulze und Florian Kühne, ebenfalls Personalratsmitglied, vertreten.

Im 2. Halbjahr 2021 konnte die Personalversammlung am 16. und 17. November 2021 in Präsenz stattfinden. Unter Einhaltung der der Corona-Vorsorgemaßnahmen wurde die Veranstaltung geteilt in Kleingruppen durchgeführt. Der Personalrat bedankt sich für die vielen Anregungen aus der Mitarbeiterschaft.

Die Einstellungsverfahren im Jahr 2021 zeigen, dass die Gewinnung von Fachkräften zunehmend eine größere Herausforderung darstellt. Der Personalrat wird die WEB mit gestalten, um die WEB in der Zukunft für potentielle Fachkräfte attraktiv zu erhalten.

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein großer Dank gilt auch dem Wahlvorstand für die Anstrengungen, die zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Beschäftigtenvertretung für den Verwaltungsrat notwendig waren.

06. Mai
Dienstvereinbarung „Psychische Belastung am Arbeitsplatz“ unterzeichnet

30. September
Wahl der Beschäftigtenvertretung

16./ 17. November
Personalversammlung

Planung und Bau des Entwässerungsnetzes und der technischen Anlagen

Im Jahr 2021 wurden mehr als 15 Mio. € in das Infrastrukturvermögen der WEB investiert. Diese bisher höchste Investitionsquote in der Geschichte des Unternehmens seit 2005 konnte trotz widriger Umstände erreicht werden. Die Corona-Pandemie verursachte Störungen in der Materialverfügbarkeit und der Verfügbarkeit der beauftragten Firmen. Dennoch wurden die wichtigen Baumaßnahmen fertiggestellt:

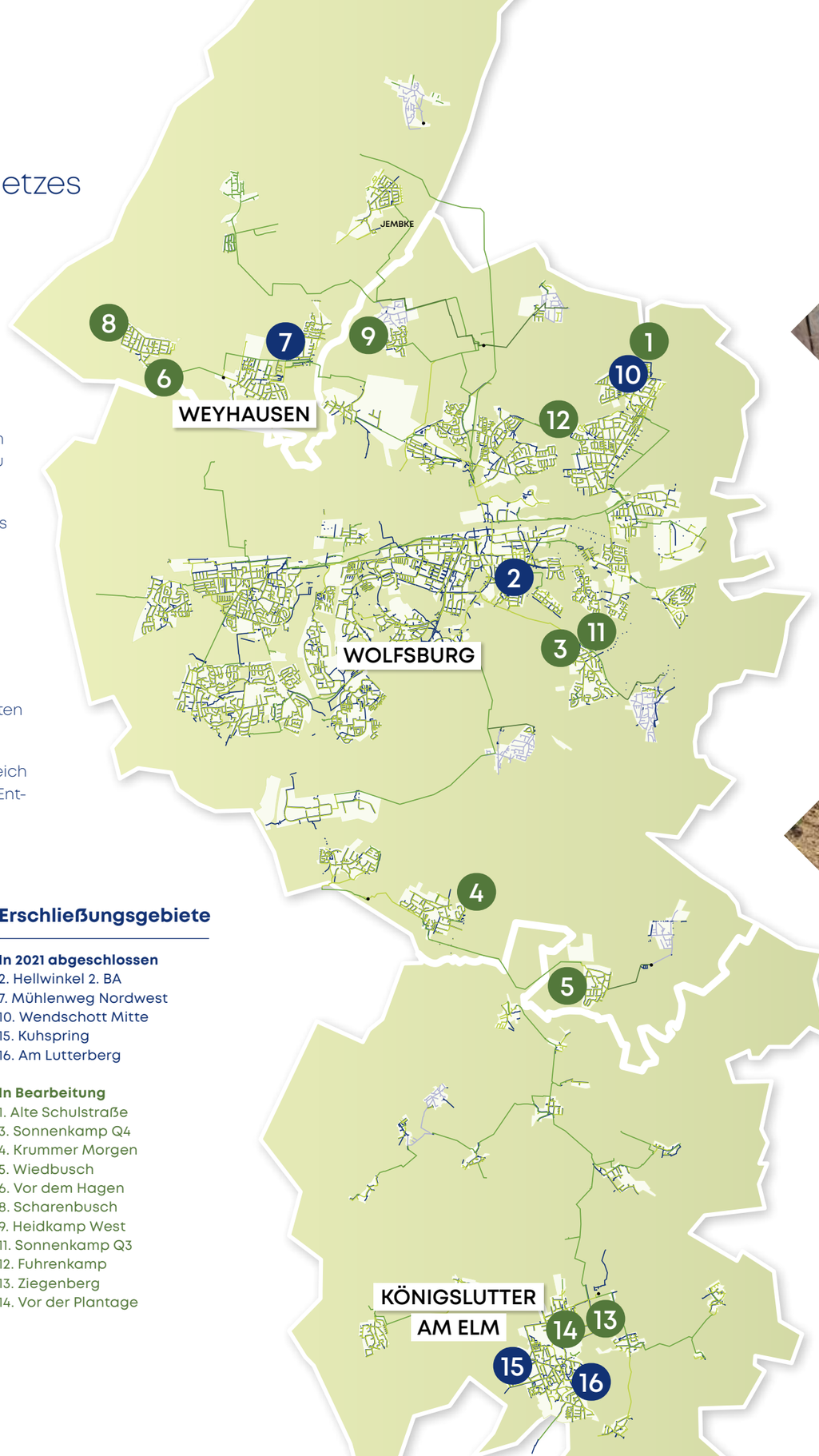
- der Neubau der Abwasserüberleitung von Weyhausen zur Kläranlage Stahlberg verbunden mit der planmäßigen Stilllegung der Kläranlage in Weyhausen. Hier wurden insgesamt mehr als 8 km Transportkanäle neu erstellt
- die äußere Erschließung des Baugebiets Sonnenkamp in Wolfsburg, des derzeit größten Baugebiets Norddeutschlands
- die Erneuerung der Zentrifugenanlage und der Drucklufterzeugung der biologischen Reinigungsstufe auf dem Klärwerk Stahlberg
- die Ergänzung der Kläranlage Schoderstedt in Königslutter um einen Geröllfang zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Rechenanlage
- die Fertigstellung der Erschließungsanlagen in den Erschließungsgebieten „Hellwinkel (2.BA)“, „Wendschott-Mitte“ und „Am Lutterberg“
- die Sanierung von zwei Hauptvorflutkanälen in Weyhausen und im Bereich der VW Arena, sowie zahlreiche Sanierungen im Kanalbestand in allen Entsorgungsgebieten

Erschliessung Sonnenkamp

Erschließungsgebiete

In 2021 abgeschlossen
2. Hellwinkel 2. BA
7. Mühlenweg Nordwest
10. Wendschott Mitte
15. Kuhspring
16. Am Lutterberg

In Bearbeitung
1. Alte Schulstraße
3. Sonnenkamp Q4
4. Krummer Morgen
5. Wiedbusch
6. Vor dem Hagen
8. Scharenbusch
9. Heidkamp West
11. Sonnenkamp Q3
12. Fuhrenkamp
13. Ziegenberg
14. Vor der Plantage



Vorpressung Nordsteimker Straße

Erschliessung Sonnenkamp Leitungsbau

- Regenwasser
- Mischwasser
- Schmutzwasser
- Druckleitungen Mischwasser
- Druckleitungen Schmutzwasser

Abwasserreinigung

Die Abwasserreinigungsanlagen konnten im Jahr 2021 umfassend optimiert werden:

- Das Abwasser der Ortsteile Weyhausen, Osloß, und Tappenbeck wird seit Dezember 2021 zur Kläranlage Stahlberg übergeleitet (s. Seite 2).
- Das umfangreichste Projekt auf der Großkläranlage Stahlberg war die Installation der neuen Zentrifugenanlage als Ersatz für die mehr als 30 Jahre alte Maschinentechnik. Mit den neuen Maschinen wird die Anlagensicherheit erhöht und die Entwässerung des anaerob stabilisierten Klärschlamms verbessert.
- Auf der Kläranlage Schoderstedt der Stadt Königslutter am Elm wurde zur Optimierung der Rechenanlage ein Geröllfang eingebaut. Die Probleme durch mitgeführte Steine und anderes Grobmaterial bei Starkregenereignissen konnten durch die Installation beseitigt werden.
- Die Drucklufterzeugung für die biologische Reinigungsstufe der Kläranlage Stahlberg wurde erneuert (1.BA). Zur Unterstützung der Biologie und zur Gefahrenabwehr bei Störfällen wurden Dosierstationen für Aluminiumchlorid und Kalziumcarbonat installiert. Die Erneuerung der biologischen Reinigungsstufe wurde in Form einer Grundlagenstudie begonnen.
- Die Klärschlammtrocknung auf der Kläranlage wurde durch eine Optimierung der Wärmerückgewinnung verbessert.

Der Betrieb auf allen WEB-Kläranlagen verlief im Jahr 2021 störungsfrei.

Neubau Zentrifugenanlage

KläSchoderstedt Sand- und Geröllfang

Pumpwerksbetrieb

An den Schmutzwasserpumpwerken der Wolfsburger Ortsteile Kästorf und Vorsfelde wurden Abluftbehandlungsanlagen installiert.

In den Schmutzwasserpumpwerken „Vorsfelde Vogelsang-Ost“, „Vorsfelde Kümmelgasse“, „Velstove Immengarten“, „Klein Steimke“ und „Groß Steinum Fuchsberger Straße“ wurde die Pumpentechnik erneuert. Das wesentliche Ziel war, die Pumpentechnik an die erhöhten Anforderungen durch Faserstoffe im Abwasser (Feuchttücher) anzupassen. Gleichzeitig wurden energieeffizientere Pumpen beschafft.

Im Pumpwerk Hafenstraße wurde die Maschinen- und Elektrotechnik umfassend erneuert.

Auf den Pumpwerken „Oebisfelder Straße“, „Weyhausen Neue Straße“, „Neindorf Zum Hasenwinkel“, „Barwedel Klärteichanlage“ und „Schickelsheim An der Domäne“ wurden Regenmesser ausgetauscht bzw. zusätzlich installiert und an das Leitsystem angebunden. Die Messwerte werden zur hydraulischen Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes und im Rahmen der Starkregenvorsorge verwendet.

Im Jahr 2021 kam es zu keinen Beeinträchtigungen beim Betrieb Pumpwerke im Entsorgungsgebiet.

Im Haushaltsjahr 2021 hat der Pumpwerksbetrieb zum vierten Mal am Prozess-Benchmarking „Pumpwerksbetriebsvergleich der Großstädte“ teilgenommen. Im Ergebnis konnte hier wieder ein effizienter und wirtschaftlicher Betrieb für Wolfsburg festgestellt werden.

* Die Teichkläranlage Almke hat nur bei Starkregenereignissen eine Drosselfunktion

Rohrleitungen Zentrifugenanlage

Solarstrom für die Abwasserreinigung

Im Spätherbst wurden auf das Dach der Schlosserei des Klärwerkes Wolfsburg 420 m² Solarpanels montiert. Diese Platten haben eine maximale Gesamtleistung von 62 kWp. Die Photovoltaik-Anlage wird an das betriebsinterne Stromnetz des Klärwerkes Wolfsburg angeschlossen. Der Solarstrom erhöht die Unabhängigkeit der Abwasserreinigung von extern bezogener Energie. Für die Kläranlagen Schoderstedt der Stadt Königslutter am Elm und die Kläranlage Hattorf in Wolfsburg ist die Installation von Solaranlagen ebenfalls geplant.

Der größte Anteil regenerativer Energie entsteht auf dem Klärwerk Wolfsburg durch die Verwertung von sogenanntem „Klärgas“ in Blockheizkraftwerken. Sowohl der elektrische Strom als auch die Wärme der BHKW's werden für die Abwasserreinigung genutzt. Im Jahr 2021 wurden 3,1 Mio. kWh „Grüner Strom“ erzeugt. Dies entspricht einem Anteil von 46,1 % des Eigenbedarfs der Kläranlage Stahlberg.

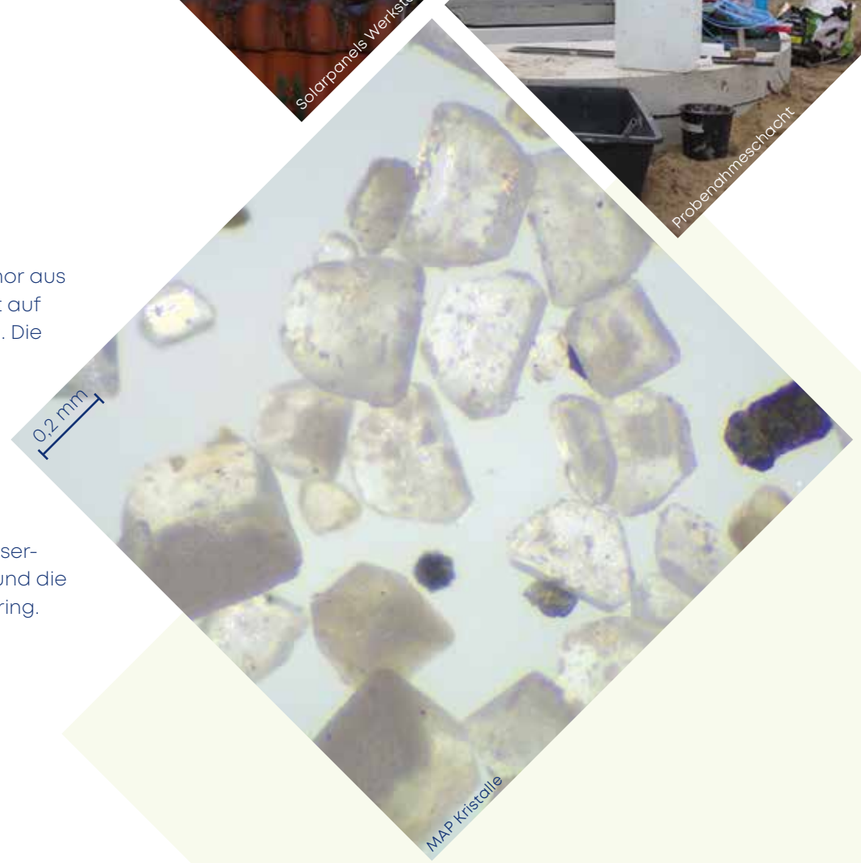
Solarpanels Werkstatt

Probenahmeschacht

Phosphorrückgewinnung

Im August 2021 wurde die Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlamm optimiert. Phosphor-Recycling wird jetzt auf Basis des Rücklaufwassers der Zentrifugen betrieben. Die Abscheidung des Phosphors erfolgt über die Zugabe von Natronlauge und Magnesiumchlorid, so dass der Phosphor als Magnesiumammoniumphosphat (MAP) aus dem Zentratwasser gefällt werden kann. Täglich werden ca. 300 kg MAP erzeugt und an die Düngemittelindustrie abgegeben.

Die Rückbelastung der biologischen Stufe der Abwasserreinigung ist durch die Abreicherung des Phosphors und die gleichzeitige Verringerung des Ammoniumgehalts gering.



MAP Kristalle

Abwasserverwertung

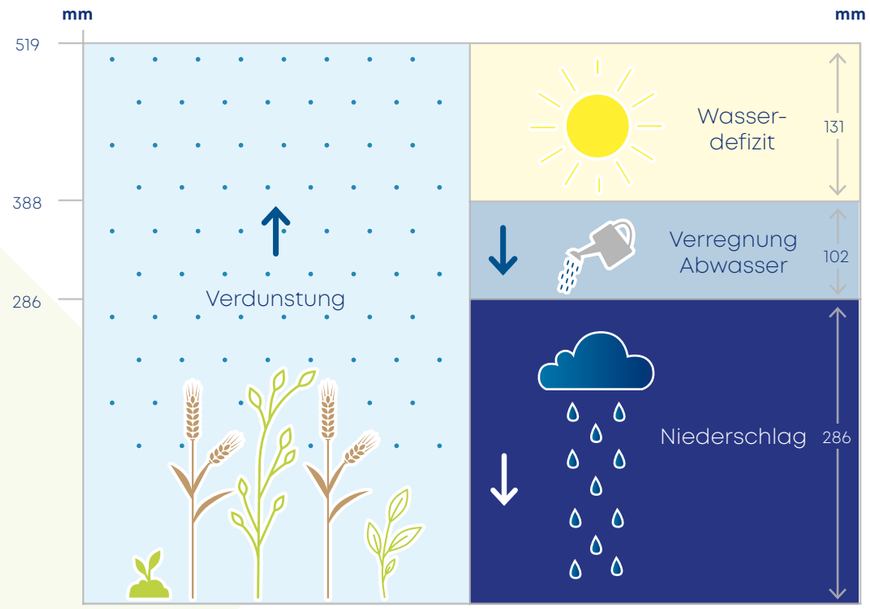
Im Jahr 2021 wurden ca. 1,7 Mio. m³ Abwasser zur landwirtschaftlichen Bewässerung verwendet. Das entspricht einer Beregnungsmenge von ca. 1100 m³/ha. Trotz Beregnung konnten die hohen Verdunstungsverluste nicht ausgeglichen werden. Es ergibt sich ein Defizit in der klimatischen Wasserbilanz für 2021, einschließlich der verregneten Menge des gereinigten Abwassers, von 131 mm.

Die Abwasserverregnung erfolgte durch die landwirtschaftlichen Mitglieder des Abwasserverbandes Wolfsburg pflanzenbedarfsgerecht überwiegend in den Monaten Juni, Juli und August.

Seit 2021 wird die Abwasserverregnung durch ein Monitoring begleitet. Ziel ist, das Vorkommen und den Verbleib von Spurenstoffen aus dem Abwasser zu untersuchen. Das Monitoring wird im kommenden Jahr fortgeführt, mit einem Abschlussbericht ist im Frühjahr 2023 zu rechnen.

Bau Sickerwasserprobenahme

Klimatische Wasserbilanz bei Abwasserverregnung (mm)
30.03. – 04.10.2021



Quelle: Wetterstation Klärwerk Wolfsburg

Betrieb und Unterhaltung des Kanalnetzes

Der Kanalbetrieb hat im Jahr 2021 in den Entsorgungsgebieten der WEB insgesamt 360 km Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanal (2020: 390 km) fachgerecht unterhalten. Ein Sonderprojekt im Jahr 2021 war die Reinigung und TV-Befahrung der Schmutzwasservorflut DN 600 aus den südwestlichen Stadtbereichen.

Es wurden 2.055 m³ Klärschlamm (2020: 2.090 m³) von der Kläranlage Hattorf zur weiteren Verwertung transportiert. Von den Kleinkläranlagen und Sammelgruben wurden im gesamten Entsorgungsgebiet 917 m³ Fäkalschlamm (2020: 599 m³) abgesaugt und auf den Kläranlagen der WEB entsorgt.

Die Kanalinspektionsfahrzeuge haben 127 km Schmutz- und Regenwasserkanal (2020: 128 km) und 1.482 Stück Hausanschlussleitungen (2020: 887 Stück) untersucht.

Im Jahr 2021 wurden 161 defekte Schachtabdeckungen (2020: 151) im öffentlichen Straßenraum erneuert. Darüber hinaus erfolgten Tiefbauarbeiten zur Sanierung des Einlaufbauwerks des Schmutzwasserpumpwerks Heinenkamp und zur Installation von Regenschreibern auf den Pumpstationen Wendschott, Weyhausen und Reislingen. Im Regenwassernetz von Weyhausen wurden zwei Edelstahlrückstauklappen erneuert.

Für die Sanierungsmaßnahmen „Schmutzwasservorflut Vorsfelde“ an der Zufahrt vom VFL Stadion und Reparatur der Schmutzwasserleitung in „Weyhausen-Iffiegarten“ wurden umfangreiche Wasserhaltungsmaßnahmen während der Bauzeit bereitgestellt.

Im Rahmen der Netzüberprüfung zur Detektion von Fremdwasserzuflüssen wurden Untersuchungen mit „Kanalnebel“ in den Ortsteilen Fallersleben, Vorsfelde, Kästorf und Reislingen durchgeführt. In den Ortsnetzen von Wendschott und Weyhausen wurden tagwasserdichte Schachtabdeckungen zur Verringerung des Fremdwassereintrags über die Belüftungsöffnungen der Schachtabdeckungen eingebaut.

Naturnahe Gewässerunterhaltung

Gewässergütemessgerät

Reinigung Belüfter Mühlenteich

Regenrückhaltebecken

Biberdamm

WEB Spülwagen

Gewässerunterhaltung

Im Haushaltsjahr 2021 wurden Mäh- und Holzungsarbeiten an 36 Regenrückhaltebecken (2020: 34) durchgeführt und 80,8 km Gewässer III. Ordnung im Stadtgebiet Wolfsburg und der Stadt Königslutter am Elm unterhalten (2020: 58 km). Davon wurden 48,5 km ein- und wechselseitig und 32,3 km vollständig ausgemäht. Alle Unterhaltungsarbeiten erfolgten in Eigenleistung durch die WEB. Die angepasste Unterhaltung zur Förderung der Biodiversität wurde in 2021 weiterentwickelt.

Im Rahmen des Projektes „Smart City“ wurde die Arbeitsgruppe Wassersensorik unter der Leitung des Referat „Digitalisierung und Wirtschaft“ gegründet. Das Ziel der Arbeitsgruppe war die Überwachung der Gewässer über Online-Messungen zu optimieren und ein Frühwarnsystem für die Gewässerökologie zu installieren.

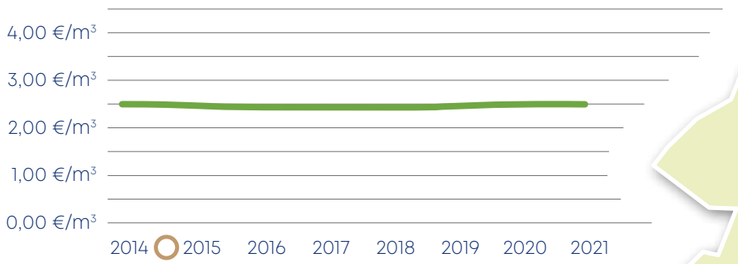
Die Messgeräte erfassen den Wasserstand, die Wassertemperatur, den pH-Wert und den Sauerstoffgehalt des Wassers. Die Geräte überwachen in der ersten Ausbaustufe den Mühlenteich, den Neuen Teich und den Detmeroder Teich. Die gemessenen Werte werden über das LoRaWan Netz der Wobcom dem Umweltamt der Stadt Wolfsburg und der WEB übermittelt. Somit konnte die Verschlechterung der Wasserqualität rechtzeitig erkannt werden. Bereits Ende Mai wurden Lüfter zur Sauerstoffanreicherung auf den betroffenen Teichen installiert.

Die Wasserqualität verschlechterte sich in den Sommermonaten Juli und August. Ein Fischsterben größeren Ausmaßes konnte verhindert werden. Für die Zukunft müssen geeignete Maßnahmen zu Stützung der Gewässerökologie intensiviert werden. Hierzu ist die Einholung externer Expertise erforderlich.

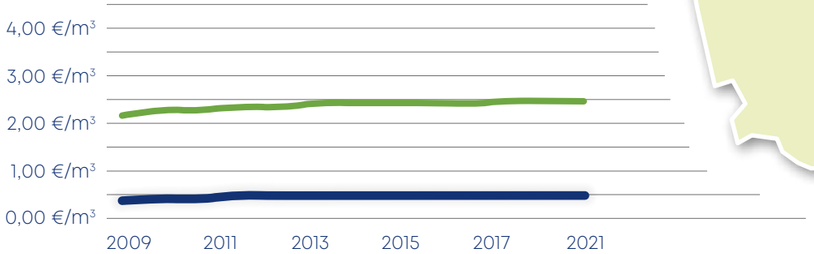
Gebührenentwicklung

Die Abwassergebühren in den Entsorgungsbereichen der Wolfsburger Entwässerungsbetriebe sind seit Jahren stabil. Durch Betriebsoptimierungen und durch die Synergieeffekte der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung durch die WEB für die drei Entsorgungsbereiche der Stadt Wolfsburg, der Stadt Königslutter am Elm und der Samtgemeinde Boldecker Land konnten Gebührenerhöhungen in den letzten Jahren weitgehend vermieden werden.

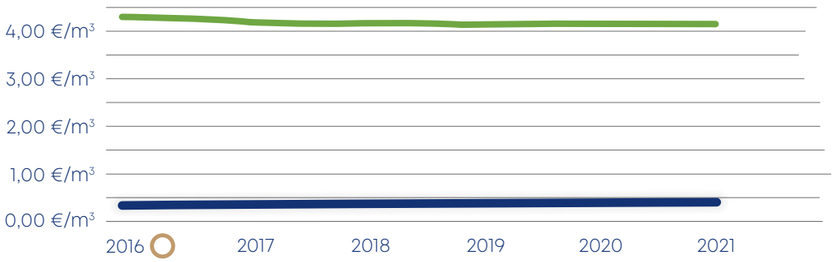
Samtgemeinde Boldecker Land



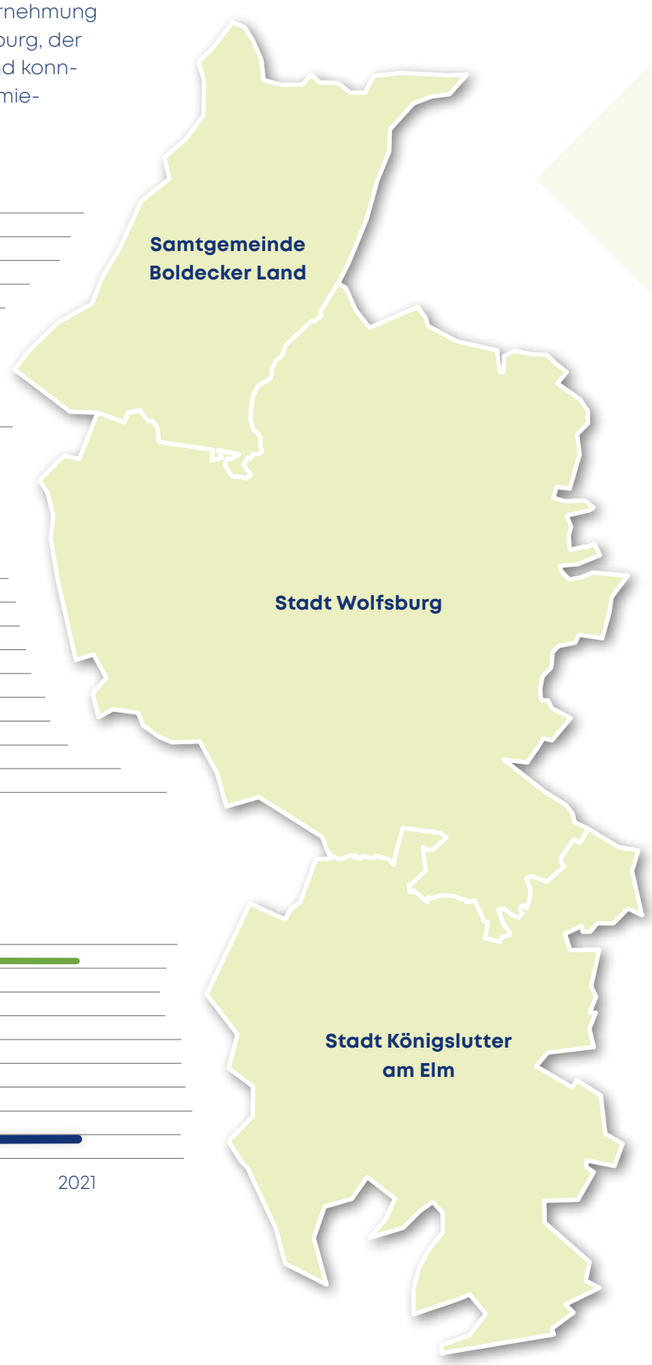
Stadt Wolfsburg



Stadt Königslutter am Elm



Schmutzwassergebühr
Niederschlagswassergebühr
Übernahme Abwasserbeseitigungspflicht



Grundstücksentwässerung

Die Grundstücksentwässerung hat im Jahr 2021 1082 Beratungsgespräche mit Grundstückeigentümern geführt. Erfasst sind hierbei sowohl die Beratungen im Zuge von Neubau und Sanierung von Anlagen als auch Beratungsgespräche zum Schutz der Grundstücke vor Überflutung bei Starkregen. Es wurden 668 Ortstermine zur Prüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen durchgeführt, insgesamt wurden 270 Entwässerungsgenehmigungen erteilt und 300 Dichtheitszertifikate verliehen.

668
Grundstücksbegehungen

270
Entwässerungsgenehmigungen erteilt

300 Zertifikate in 2021 für die
„Allgemeine Prüfung der Grundstücksentwässerungsanlagen“

Grundleitungen Industriebau

Grundleitungen Kita

Starkregenvorsorge als Teil eines zukunftsorientierten, klimaangepassten Regenwassermanagements

Starkregenereignisse haben in den Entsorgungsgebieten der WEB zu nachhaltigen Störungen der öffentlichen Sicherheit geführt. In Wolfsburg wurde eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe unter Leitung der WEB gegründet. In der Stadt Königslutter am Elm leitet der Bürgermeister eine Arbeitsgruppe Unwetterfolgen unter Beteiligung der WEB, zudem vertritt die WEB die Stadt Königslutter am Elm in der Hochwasserpartnerschaft Schunter. In der Samtgemeinde Boldecker Land werden Maßnahmen von der WEB zusammen mit der Ortsbürgermeisterin für die Ortschaft Weyhausen erarbeitet.

Die Vorsorge vor Überflutungen gliedert sich im Wesentlichen in drei Teilaspekte:

- Optimierungen im Kanalnetz durch den Bau von ergänzenden Kanälen zur Ableitung des Niederschlagswassers
- Verbesserter Objektschutz durch die Betroffenen. Hier berät die WEB umfänglich jeden betroffenen Grundstücksbesitzer
- Verbesserte Wasserwegeführung an der Oberfläche

Die WEB stellen die Integration der Starkregenvorsorge in Erschließungsgebieten sicher. Zur Verbesserung der Situation im Bestand wurden im Jahr 2021 folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Notwasserweg Bergmannskamp in Wendschott
- Grabenverwallung und Notablauf am Lasker-Schüler-Ring in Reislingen
- Mulden-Rigolensystem in der von-Droste-Hülshoff-Straße in Reislingen
- Parkplatzfläche Magdeburger Straße in Vorsfelde

Für die Zukunft ist vorgesehen die Funktion von Grünflächen zu temporären Regenwasserspeichern zu erweitern und vermehrt nicht benötigte befestigte Flächen zu entsiegeln. Dies kommt neben der Überflutungsvorsorge der lokalen Grundwasserneubildung und dem Mikroklima zugute.

Ausblick

„Regenwassermanagement“ und „weitergehende Abwasserreinigung“ sind die Schlagworte der Zukunft bei den Aufgaben der WEB. In beiden Worten steckt jede Menge Arbeit und Herausforderung. Gleichzeitig zeigen diese Schlagworte die großen Chancen, die sich den Beschäftigten der WEB eröffnen, an der Gestaltung einer lebenswerten Umwelt mitzuwirken.

Das Regenwassermanagement dient sowohl der Vorsorge vor Überflutungen durch Hochwasser und Starkregen als auch der Stützung des durch längere Dürreperioden gefährdeten Grundwasserhaushalts. Zu dieser Thematik gehört ebenfalls das Wolfsburger Modell des Wasserrecyclings. Das gereinigte Abwasser dient seit mehr als 80 Jahren als Ersatz für Grundwasser bei der Beregnung landwirtschaftlicher Nutzflächen.

Die weitergehende Abwasserreinigung ist eine Herausforderung für die nächsten Jahrzehnte. Es gilt, Methoden zu entwickeln, die das Abwasser von Arzneimittelresten, Mikroplastik, Pestiziden und sonstigen gelösten Chemikalien reinigen, ohne dabei die Kosten unverhältnismäßig zu erhöhen. Kritisch zu betrachten sind ebenfalls unverhältnismäßige Energieverbräuche für die weitergehende Abwasserreinigung, die Gesamtökobilanz muss stimmen.

Die WEB sind und bleiben der verlässliche Partner für alle Fragen rund um das Thema Wasser für die Stadt Wolfsburg, die Stadt Königslutter am Elm und die Samtgemeinde Boldecker Land.

Drucklufterzeugungsstation

KA Schoderstedt Sand- und Ölfang

Impressum

WEB Wolfsburger Entwässerungsbetriebe
Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts
der Stadt Wolfsburg
Unternehmenssitz: Goethestraße 53, 38440 Wolfsburg,
Telefon: 05361 28-1201, www.web-wolfsburg.de

Gestaltung und Druck: GRUNDDESIGN GmbH

Nachdruck nur in Absprache mit dem Herausgeber.
Copyright 2022, die Inhalte sind nicht verbindlich.